



**Protokoll
der 331. ordentlichen Sitzung
des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2023/2024**

Datum: Mittwoch, 19.06.2024

Ort: NB-307

Beginn: 18:18 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Inhalt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung.....	3
TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung	3
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Genehmigung der Protokolle vergangener Sitzungen.....	3
TOP 6: Berichte	4
a) Sprecher*innenrat	4
b) Senat	6
c) Hochschulrat	6
d) Fakultätsräte	6
e) Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.....	7
f) Ausschüsse.....	7
g) Arbeitskreise	8
h) Sonstige	9
TOP 7: Anträge	9
a) Erstellung und Herausgabe eines Erstireaders an neue Studierende	9
b) Änderung der Studihaus-Nutzungsordnung	10
c) Änderung der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents	11
TOP 8: Terminplanung.....	15
TOP 9: Sonstiges	15

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Robin May eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 28 Stimmen, die sich auf 17 anwesende Mitglieder verteilen, beschlussfähig.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Änderungsantrag: Die Akkreditierung des AK Unifußball (TOP 6) soll nach hinten verschoben werden, da der Antragssteller evtl. noch später zur Sitzung dazukommt.

Abstimmung: Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Die neue TO ist somit Folgende:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Beschluss der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle vergangener Sitzungen
6. Berichte
 - a. Sprecher*innenrat
 - b. Senat
 - c. Hochschulrat
 - d. Fakultätsräte
 - e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 - f. Ausschüsse
 - g. Arbeitskreise
 - h. sonstige
7. Anträge
 - a. Erstellung und Herausgabe eines Erstireaders an neue Studierende
 - b. Änderung der Studihaus-Nutzungsordnung
 - c. Änderung der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents
 - d. Akkreditierung des AK Unifußball als Arbeitskreis
8. Terminplanung
9. Sonstiges

TOP 5: Genehmigung der Protokolle vergangener Sitzungen

Es sind keine Änderungswünsche für die Protokolle der 330. Konventssitzung und der 2. Außerordentlichen Sitzung/ Vollversammlung eingegangen. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

TOP 6: Berichte

a) Sprecher*innenrat

Interne Vernetzung / Stellvertretende Vorsitzende (Jana Hufnagl):

Treffen mit „Mensch in Bewegung“:

- Drittmittelprojekt (eig. Profil- und Strukturentwicklungsprojekt)
- Ingolstadt: KU-Präsenz ausbauen → „Haus der Wissenschaft“ bis 2027 (Beziehung zwischen Uni und Stadt wird gefördert)
- Wissenschaftskommunikation (nach außen) → bald Wissenschaftsausstellung
- Evtl. Planung der Errichtung eines „Sommercafés“ (im SoSe 2024 oder 2025)
- Reminder: Fairteiler und Räumlichkeiten dort können von Studis genutzt werden

Treffen mit „Uniservitate“:

- Service Learning-Projekt seit 2020
- Ziel: Verankerung von Service-Learning-Angeboten an Hochschulen
- Austausch über aktuellen Stand bzgl. Engagement und Überlegungen zur Verbesserung (Rückgang der Motivation zu Engagement weltweit bemerkbar)
- Team Studium/ KU EinbrINgen: evtl. in Zukunft mehr Zusammenarbeit (z.B. ReStart)

Treffen mit Prüfungsamt (Hr. Ullrich, Fr. Mecking):

- Ausgangspunkt: Antrag in 329. Konventssitzung
- Situation im Prüfungsamt unverändert; seit Anfang des Jahres viele Angestellte verloren
- Drei 50 %-Stellen müssen noch besetzt werden; Rückkehr zur Normalität frühestens in einem Jahr
- Bitte von Seiten des Prüfungsamtes an Studierende: Anliegen im Voraus Planen, Formulare rechtzeitig ausfüllen. Bei manchen Fragen erst an Studierendenberatung wenden.

Engagementmesse: Studentische Gruppen waren gut vertreten, aber leider wenige Studierende am Campus.

JF mit der Hochschulleitung:

- Finanzlage: Für die nächsten 5 Jahre ist die Finanzierung gesichert. 2 Mio. € müssen noch eingespart werden. Der kirchliche Anteil ist nun indexiert und beträgt aktuell 20 Mio. €. Die Mehrkosten des kirchlichen Anteils bei der Sanierung werden von der Kirche übernommen.
- Sonstiges: Workshop zur Gremienarbeit in Planung (mit Hr. Meier & Hr. Klenk). Rechtsabteilung hat festgestellt, dass kaum Transparenz außerhalb der Gremien möglich ist. → Workshop zum Status Quo
- Sportzentrum: Christina Gscheidl würde gerne eine Dauerstelle für einen Lehrer haben. Von Seiten der Studierenden besteht das Anliegen, dass der Hochschulsport kostenlos bleibt. Sei vom Präsidium so auch nie geplant gewesen.
- ReStart 4: Finanzierung wohl in gleichem Rahmen wie im letzten Jahr möglich

Stimmungsbild (Zentral-)Bibliothek: Bitte alle bekannten Fälle von Diskriminierung oder Belästigung dem Sprecher*innenrat melden.

Externe Vernetzung (Lucie Mair):

BayStuRa:

- Sitzung im Mai in Eichstätt:
 - o Gemütlicher Samstagabend in der Theke; Sitzung am Sonntag, u.a. mit früheren Mitgliedern der Delegation
 - o Danke an Dominik, Konstantin, Johannes und Janina für die große Mithilfe, ebenso an Lara für die Campusführung und alle anderen Helfer*innen
 - o Beschlossene Anträge: Stärkung der Studierendenschaften; Gegen Verbot von Gendern mit Sonderzeichen, Hervorhebung der Wichtigkeit von gendersensibler Sprache
 - o Diskussion über antisemitische Vorfälle an Hochschulen, das WissZeitVG und KI in der Lehre
- Aktionstag Genderverbot am 17.05.: Teilnahme mit einem Banner am Studihaus und am Dies Academicus zusätzlich an der Mensa. Dieses wurde am ersten Tag leider von Unbekannten abgeschnitten, woraufhin wir es wieder aufgehängt haben.

Studierendenwerk:

- BAföG-Sprechstunde war gut besucht; es wurde ein Zusatztermin am 03.07. eingerichtet
- Sobald der Termin vorbei ist, wird Lucie Feedback an das Studierendenwerk geben; Erfahrungen gerne an Lucie weitergeben. Die bisherigen Rückmeldungen waren gemischt.
- Erhöhung des Semesterbeitrags um 5 € auf jetzt 72 € (mit der Erhöhung durch das Sozialwerk sind es nun insgesamt 78 €)
- Themen für das Studierendenwerk-Treffen am 20.06. sind u.a. BAföG, Mensa und studentisches Wohnen

Finanzen (Sascha Grünwald):

- Gespräche zur Finanzierung des ReStarts laufen. Das Budget wird ähnlich wie in den vergangenen Jahren sein.
- Präsidialkommission zur Verteilung der SZM hat getagt: Besprechen der Aufteilung der zentralen und fakultären SZM
- Meeting zur Beantragung der SZM steht an

Öffentlichkeitsarbeit (Dominik Zarychta):

- Zahlreiche Reels, Posts und Storys auf Instagram veröffentlicht. Transparenz wird bestmöglich angestrebt, sollte etwas dennoch fehlen, ist das nicht beabsichtigt. Einige übergeordnete Posts zum Ende der Amtsperiode sind angestrebt.
- Plan, alle Studierenden, die nicht mehr im Konvent sein werden, auch auf Instagram zu verabschieden. Genauere Infos folgen noch.
- Stellwände werden mit relevanten Inhalten wie etwa dem Gender-Statement befüllt.
- Überlegungen, wie die Hochschulwahlen auch durch die Universität besser beworben werden können.
- Antrag der 330. Konventssitzung zur Studiflat: Stadttheater wurde bereits vor Wochen kontaktiert, auf keiner Ebene Rückmeldung. Die nächsten Schritte sind in Planung.

Studentische Ressourcen & Raummanagement / Vorsitzender (Robin May)

Treffen mit Stefan Wenzel:

- Die Nutzungsordnung des Studihauses wurde final besprochen (siehe Antrag TOP 7b)
- Einige Mängel, z.B. zu wenig Fahrradstellplätze, Toiletten in der Zentralbibliothek wurden angesprochen → Problem: Personalmangel, viel Arbeit durch Sanierung, Veranstaltungen (Dies Academicus, Hofgartenfest)
- Ziel ist es, besonders in den Semesterferien viele Dinge anzugehen

Treffen mit Simon Czernoch: Der hintere Teil der Mensa wird nach der Mensaöffnung bis zur Schließung der Cafeteria zum Lernraum. WLAN kommt sowohl ins Mensagebäude, als auch ins Studihaus.

Aktuelle Situation im Kulturverein Studihaus e.V.: Kurzfristig sind keine Partys möglich, es wird mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet. Weder die Uni, noch die KHG oder der Kulturverein sind verantwortlich für die Einschränkung. Neben dem regulären Thekenbetrieb gibt es weiterhin Public Viewing, Kreativabende, Quizzes, Spieleabende uvm.

Nächste Woche wieder Sitzung der EHSL.

b) Senat

- Beschluss: Einrichtung des digitalen Bachelorstudiengangs Katholische Theologie
- Beschluss: wesentliche Änderung des interdisziplinären Bachelorstudiengangs durch Einrichtung des Teilstudiengangs „Profil Bachelorstudiengang Antike Plus“
- Aufhebung des Bachelorstudiengangs Romanistik-Wirtschaft-Geographie
- Änderungen in der Studiensatzung der WFI, u.a. bzgl. Abgabefristen
- Beschluss zur Verteilung der SZM: 40 % zentrale Mittel, 60 % fakultäre Mittel

c) Hochschulrat

- Beschluss: Einrichtung des digitalen Bachelorstudiengangs Katholische Theologie
- Beschluss: wesentliche Änderung des interdisziplinären Bachelorstudiengangs durch Einrichtung des Teilstudiengangs „Profil Bachelorstudiengang Antike Plus“
- Aufhebung des Bachelorstudiengangs Romanistik-Wirtschaft-Geographie
- Aufklärung über langfristige Entwicklung der Finanzierung der KU

d) Fakultätsräte

SLF: Wintervortragsreihe wird nun von Prof. Emmelius geleitet und mit der Theologie umgesetzt.

GGF:

- Themen: schwierige Situation im Prüfungsamt, Plagiatssoftware und neue Evaluation
- Probleme mit Anstellungsverhältnissen im Mittelbau
- Berufungsverfahren: Didaktik der Geschichte, Lateinamerikanische Geschichte

MGF: Insbes. Diskussion zu Einsparmaßnahmen, da bei der HSL ein neuer Vorschlag eingereicht werden sollte. Eine Professur, die zentraler Bestandteil eines Masters ist, sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.

PPF:

- Überführung von Studierenden aus dem neuen FH-Bachelorstudiengang „Transformation-Nachhaltigkeit-Ethik“ an der STS in das 1. Semester Lehramt GS & MS → Diskussion, ob das sinnvoll ist oder der „Qualität“ des Lehramts GS/MS schadet
- Berufungsverfahren: Lehrstuhl für Schulpädagogik

ThF: Demnächst Ausschreibung der Professur für Neutestamentliche Wissenschaft

WWF: Am 27. November findet der Dies Oeconomicus statt. Die Summerchallenge wurde abgesagt; der Winterball kann nicht mehr in der gewohnten Form stattfinden.

FSA:

- Neuer FH-Prüfungszeitraum
- Weitere FHs in Bayern bieten Soziale Arbeit an → Werbung zunehmend wichtig
- Master-Reform
- Berufungsverfahren: „Theorien der Sozialen Arbeit (W2)“
- Unterstützung für Studierende in Berufungskommissionen wünschenswert

STS:

- Schwierigkeiten, genug Kandidierende für die Hochschulwahl zu finden
- Einrichtung eines neuen Moduls im Master-Wahlpflichtbereich
- Exkursion im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls nach Erfurt zum Katholikentag
- Lehrverpflichtungsermäßigung und Lehraufträge WS 2024/25
- Wunsch nach mehr Persönlichkeitsentwicklungsangeboten für alle Studierenden (Hinweis: Kursangebot der Karriereberatung)
- Absolvia-Feier
- Thema „Studies in Berufungskommissionen“ (zusammen mit FSA): Studierende in diesen Gremien sollten mehr Hilfestellung bekommen. Im Konvent der wissenschaftlichen & künstlerischen Mitarbeitenden gibt es einen „AK Berufungskommissionen“. So etwas wäre auch hilfreich für die Studierenden. Vielleicht möchte der Konvent 2024/2025 diesen einrichten, wir würden uns gerne beteiligen.

e) Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

- Belästigungsfälle an der Uni
- Aktionswoche Diversity Days hat stattgefunden
- Möglichkeit der Namensänderung im Unisystem

f) Ausschüsse

Vernetzung Städte & Standorte:

- Treffen mit Monika Pfaller-Rott: Busverbindung Marienstein-EI für Studis bewerben, Projekt FürEInander → Wie kann die Vergabe von Gutscheinen anonym/neutral geschehen?
- Bericht des Eichstätt Kuriers über Fahrplanänderung der BRB ausstehend

Studium & Lehre:

- Mail-Anfragen wurden bearbeitet; der Entscheidungsbaum hängt an verschiedenen Orten an der Uni
- Undurchsichtige Vergabe von Sprach-Qualifikation: Vergabe sei zwischen Sprachen sehr uneinheitlich geregelt. Teilweise könne ein Referat nur gehalten werden, wenn man in dem Land ein Praktikum oder Erasmus-Semester gemacht hat. Dozierende würden viele Entscheidung selbst treffen und andere Vorgaben nicht berücksichtigen.
- Problem auch in der FSA (Anwesenheitspflicht)

Studierendenwerk & Mobilität:

Stadtradeln läuft noch bis 28. Juni: 1.641 km bisher

Treffen mit Mensachef Simon Czernoch:

- Aufstellen eines 3. Kartenauflade-Terminals wurde angekündigt
- Anfrage zu Bio/Nachhaltigkeit/Regionalität der verwendeten Lebensmittel: Bio-Aktionswoche wurde nicht so gut angenommen (kostet fast das Doppelte); Fleisch komme größtenteils von fränkischem Metzger
- sehr bemüht für größeres glutenfreies Essensangebot, ist aber schwer umsetzbar
- "Ärger" über Projekt fürEinander: werde teilweise ausgenutzt oder aus Scham nicht in Anspruch genommen → Gibt es Möglichkeiten, wie das Projekt verbessert werden kann?
- auf Tassen der Cafete soll künftig Pfand gezahlt werden, hier gibt es einen großen Schwund

Campusleben:

- Mithilfe an der GEW-Biermeile (25.06.), Organisation der Wahlparty (13.06.)
- Reminder: bald muss die ReStart-Planung beginnen → mehr Helfer*innen, auch außerhalb des Ausschusses notwendig

Öffentlichkeitsarbeit: Ziele für dieses Semester besprochen

- 2. Ausgabe der Klozeitung erstellt & ausgehangen → Rahmen für das nächste Semester, dass sie nicht mehr laminiert werden muss? Ausweitung auf den Campus IN?
- Newsletter in abgeänderter Form am Ende des Semesters. Geplante Themen: Hochschulwahlen, Engagementmesse, Dies Academicus, BayStuRa & Aktionstag gegen das Genderverbot, Statement gegen das Genderverbot, BAföG-Sprechstunden des Studierendenwerks, Fahrzeiten der BRB
- Erstireader für das Wintersemester (siehe Antrag TOP 7a)

Rechtsausschuss (GO-Änderung): siehe Antrag TOP 7c

g) Arbeitskreise

AK International:

- Relativ viele Incomings, fangen zügig mit dem Buddy-Recruiting an
- International Picnic gut besucht, v.a. aus Ingolstadt
- Kanutour nächsten Monat

AK mental health awareness:

- Aktionswoche im Mai leider schlecht besucht
- Gemeinsam mit dem AK Queer: Awareness-Team beim Hofgartenfest

h) Sonstige

IT-Beirat: Hat nicht getagt.

Studierendenwerk: Treffen aller Hochschulen des Studierendenwerks Erlangen-Nürnberg am 20. Juni in Nürnberg.

Prävention & Bedrohungsmanagement: Schulung „Umgang mit Kritik & Beschwerden“ für offizielle Ansprechpersonen der KU

„Demokratie leben!“: Hat nicht getagt

ZLB:

- Examensfeier steht an
- Veranstaltungen könnten über die Konventskanäle beworben werden

Sozialwerk-Ausschuss:

- Verlängerung der Verträge der psychologischen Beratung für 2 Jahre
- Besprechung der Möglichkeiten zur Nutzung der Rücklagen für das Studihaus

AK Struktur (BayHIG):

- Vergangene Abschlusssitzung war nicht ausreichend
- Im Fokus: stärkere Transparenz und Kommunikation ggü. den Statusgruppen, die wenig erfahren (Studierende, wissenschaftsunterstützendes Personal)
- GO komplett durchgegangen und BayHIG da integriert, wo nötig
- 2 studentische Vertreter*innen und 2 Mittelbau-Vertreter*innen sollen kommen (jeweils ein*e Vertreter*in und ein*e Ersatzvertreter*in)

AK Studienformate (BayHIG): Hat nicht getagt.

Nachhaltigkeitsbeauftragte: -

TOP 7: Anträge

a) Erstellung und Herausgabe eines Erstireaders an neue Studierende

Antrag des Ausschusses unterstützende Öffentlichkeitsarbeit:

Der Studentische Konvent wolle beschließen,

...anstelle der nicht mehr realisierbaren Erstitaschen ein dennoch reichhaltiges und inhaltlich wertvolles Angebot für neue Erstsemester durch die finanzielle und ideelle Unterstützung und Herausgabe eines Erstireaders (Konzept im Nachfolgenden) anzubieten. Erstellt und konzipiert soll diese Erstibroschüre durch den Ausschuss Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit der Hochschulkommunikation bzw. dem Hochschulmarketing werden. Inhalt dieser Broschüre sollen neben Vorworten aus der Sommerresidenz (HSL) und des Konvents (SR) primär die Vorstellung

- des Serviceangebots des Studentischen Konvents,*
- aller Gremien und Ausschüsse mit studentischer Beteiligung,*
- alle akkreditierten Arbeitskreise*
- und des Kulturvereins*

sein. Ferner werden die folgenden politischen Hochschulgruppen in angemessener Manier Erwähnung finden: Das Bündnis, Campusgrün, die Jusos, der RCDS und der SDS. Fachgruppen werden gesammelt mit einer aktuellen Kontaktmöglichkeit und einem Verweis auf die Homepage aufgeführt. Von den sonstigen Hochschulgruppen wird lediglich die KHG präsentiert.

Begründung:

Aufgrund verschiedener Faktoren ist eine Herausgabe der traditionellen Ersttaschen durch den Studentischen Konvent, die über Flyer und Goodies einen ersten Einblick in das mannigfaltige Angebot studentischen Engagements auf Campus und im Umfeld gewährten, nicht mehr möglich. Um dennoch einen guten und niedrigschwelligen Wegweiser an neue Studierendenkohorten heranzutragen, stellte sich der Erstireader als beste Möglichkeit heraus, dennoch eine Eintrittskarte ins studentische Engagement an den beiden Campus an prominenter Stelle zu platzieren und unter die Erstis zu bringen. Da der Ausschuss Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit im Namen des Studentischen Konvents agiert, ist es nur richtig, dass sich ebenjenes Gremium mit breiter Unterstützung hinter dieses Angebot stellt. Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Diskussion:

Der Erstireader soll in die Taschen der KU kommen. Weitere Exemplare können über die gesamte Semesterdauer auf dem Campus ausgelegt werden. Zu Beginn des vergangenen Wintersemesters sei von der Hochschulkommunikation mündlich zugesichert worden, dass sie die Kosten für die Broschüre übernehmen würden. In den letzten Jahren waren Werbung parteipolitischer Gruppierungen ohne Konkreten Bezug zur KU und Flyer von Wirtschaftsbetrieben immer wieder Kritikpunkte an den Ersttaschen. Im Erstireader sollen Serviceangebote des Konvents wie der Ausschuss Studium & Lehre vorgestellt werden, er soll AKs, politischen HSGs und hochschulpolitischen Gremien beim Recruiting neuer Mitglieder unterstützen und eine Kontaktadresse der Hochschulgruppen darstellen.

Für die Hochschulgruppen gäbe es außerhalb der Akkreditierung als Arbeitskreis keine Möglichkeit, diese allumfassend zu überprüfen. Im Erstireader sollen deswegen und aus Gründen der Übersichtlichkeit nur die im Antrag genannten Gruppen aufgeführt werden. Sobald Ausnahmen gemacht werden, werde das Diskussionen hervorrufen. Einen Verweis auf die Homepage, auf der alle Hochschulgruppen aufgelistet sind, werde es geben. Im Hinblick auf den Anspruch auf Vollständigkeit sei das die sicherste Lösung. Hochschulgruppen hätten auch die Möglichkeit, einen Antrag auf Akkreditierung zu stellen. Sollten sich neue politische HSGs bilden, werde bei Bedarf ein neuer Antrag gestellt.

Abstimmung: Der Antrag auf Erstellung und Herausgabe eines Erstireaders wird einstimmig angenommen.

b) Änderung der Studihaus-Nutzungsordnung

Antrag von Robin May (Vorsitzender des Studentischen Konvents, Ressort Studentische Ressourcen & Raummanagement) und Niklas Andres (Studihausbeauftragter):

Der Studentische Konvent wolle beschließen,

...dass die neue Nutzungsordnung für das Studihaus der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt in Kraft treten soll.

Begründung:

Mit dem neuen Studihaus und der damit einhergehenden gemeinsamen Nutzung mit der KHG und dem Kulturverein Studihaus e. V. wird eine Änderung der Nutzungsordnung benötigt.

§ 1 (3) Eine Änderung dieser Nutzungsordnung bedarf der vorherigen Zustimmung des Studentischen Konvents; die Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

Diskussion:

Die Nutzungsordnung sei vom Facility Management verfasst worden. Über einige Passagen könne der Studentische Konvent aufgrund verschiedener Auflagen nicht selbst entscheiden. Der § 1 (3) war bzw. sei auch Teil der alten Studihaus-Nutzungsordnung bzw. der Nutzungsordnung des Eagles Hub. Dadurch solle die Änderung der Nutzungsordnung nicht aufgrund von Kleinigkeiten aufgehalten werden, da noch weitere Gremien über diesen Antrag abstimmen müssten.

Es stellt sich die Frage, ob dieser Satz gestrichen werden könne und was genau ein wichtiger Grund sei, um nicht zuzustimmen.

Änderungsantrag: Der Halbsatz „die Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden.“ (§ 1 (3)) soll gestrichen werden, sofern dieser nicht aus rechtlichen Gründen essentiell ist.

Abstimmung: Dem Änderungsantrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen zugestimmt.

Außerdem sollte noch ein Paragraph hinzugefügt/geändert werden für den Fall, dass eine Streichung des Halbsatzes nicht möglich ist. Alternativ soll folgende Änderung vorgenommen werden:

Änderungsantrag: Der Halbsatz „die Zustimmung darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden.“ (§ 1 (3)) soll ersetzt werden durch „eine Verweigerung der Zustimmung ist ausdrücklich zu begründen.“

Die Begründung für die Verweigerung der Zustimmung müsste dann an die Präsidentin herangebracht werden.

Abstimmung: Dem Änderungsantrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen zugestimmt.

Das Verbot, Eintrittsgelder zu verlangen (§ 6 (4)), betrifft studentische Gruppen, aber nicht den Kulturverein.

Unter einer missbräuchlichen Nutzung gemäß § 3 (7) verstehe man eine Nutzung entgegen den Regularien, welche u.a. § 6 zu entnehmen sind. Es könne nicht jeder Einzelfall aufgeführt werden. Die Grundsätze in § 2 (3) sind einzuhalten. Wenn eine Gruppe den Eindruck hat, dass ihr das Nutzungsrecht zu Unrecht verwehrt oder entzogen wurde, könne diese dagegen natürlich Einspruch einlegen. Ein Änderungsantrag zur Konkretisierung der „missbräuchlichen Nutzung“ wird nicht gestellt.

Abstimmung: Mit 26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird beschlossen, dass beide Änderungsanträge berücksichtigt werden und entsprechend der rechtlichen Lage in Kraft treten.

c) Änderung der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents

Antrag des Rechtsausschusses GO des Studentischen Konvents:

Der Studentische Konvent wolle beschließen,

1. seine veraltete Geschäftsordnung durch die vorliegende an neue juristische Gegebenheiten angepasste und basierend auf Erfahrungen und Desideraten der letzten Legislaturperioden aktualisierte und verbesserte Version zu ersetzen.

Ferner möge der Studentische Konvent beschließen,

2. dass es bei formalen sowie juristisch notwendigen Überarbeitungen durch die Rechtsabteilung, sofern sie keine wesentlichen inhaltlichen Veränderungen darstellten, keiner erneuten Abstimmung durch das Gremium bedürfe. Die Bewertung überträgt der Konvent in diesem Falle dem Ermessen des zuständigen Ausschusses, dem Rechtsausschuss GO.

Der Studentische Konvent möge auch beschließen,

3. den Rechtsausschuss GO und/oder den Sprecher*innenrat mit dem Aufsetzen einer Fachgruppenordnung (Vgl. § 14 (6) vorl. GO SK) zu beauftragen, die unabhängig und unaufwändiger als die Geschäftsordnung durch den Studentischen Konvent modifiziert werden kann und regelt, unter welchen Voraussetzungen die Mitgliedschaft in einer Fachgruppe mit einem Diploma Supplement honoriert werden kann.

Schließlich möge der Studentische Konvent beschließen,

4. bei möglichen schwerwiegenden Beanstandungen wegen der verwendeten Gendersprache durch die Änderung des § 22 Abs. 5 AGO zum 01.04.24, die einer Verabschiedung im Senat grundsätzlich entgegenstünden, die pragmatische und schnelle Umsetzung unter größtmöglicher Berücksichtigung der konsensuellen Wertgrundlagen in puncto Geschlechtergerechtigkeit ebenfalls auf den Rechtsausschuss GO zu übertragen, um in Rücksprache mit der FuGB der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt und den studentischen Gleichstellungsbeauftragten eine angemessene und rechtsfähige Lösung zu finden.

Begründung:

- Zu 1.: Neben neuen juristischen Gegebenheiten sind auch einige redaktionelle Änderungen notwendig, die an dieser Stelle mit eingearbeitet werden können.
- Zu 2.: Die Bewertung redaktioneller und nicht-wesentlicher inhaltlicher Veränderungen durch den Rechtsausschuss GO beschleunigt den Genehmigungsprozess maßgeblich, da auch noch in anderen Gremien über die Änderung der GO abgestimmt werden muss. So wird der Prozess nicht durch Kleinigkeiten verzögert.
- Zu 3.: Wenn Änderungen in der Fachgruppenordnung vorgenommen werden müssen, kann dies unabhängig von der GO SK geschehen.
- Zu 4.: Die Rücksprache mit den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von Uni und Konvent ist ausreichend, um eine rechtsfähige Lösung zu beschließen.

Diverse Änderungsanträge zur GO SK werden vom Antragssteller direkt angenommen:

Paragraph:	Alter Text:	Neuer Text:
§ 1 Abs. 3	Zur Bewältigung dieser Aufgaben kann der Konvent selbständige Arbeitskreise, Arbeitsgruppen sowie interne Ausschüsse einrichten.	Zur Bewältigung dieser Aufgaben kann der Konvent selbständige Arbeitskreise sowie interne Ausschüsse einrichten.
§ 2 Abs. 3		Neuer Satz 4: Sie verpflichten sich zur Einhaltung des aktuell gültigen Code of Conduct.
§ 2		Neuer Abs. 6: Stimmen von Konventsmitgliedern, welche ausgeschieden sind oder Stimmen, welche verfallen sind, gelten als ruhende Stimmen.
§ 4 Abs. 12	3. und vier Vertreter*innen für die Vergabekommission der zentralen Studienzuschussmittel.	3. und vier Vertreter*innen für die Präsidialkommission der zentralen Studienzuschussmittel.
§ 6 Abs. 2	...und dem oder der Kanzler*in respektive der Finanzabteilung...	... und dem*der Kanzler*in oder der Finanzabteilung...
§ 7		- entfällt -
§ 8 Abs. 3	die Vertretung des Konvents auf Landesebene	die Vertretung des Konvents auf Landes- und Bundesebene
§ 9	¹ Zusätzlich zu den in der Grundordnung der KU (§ 26) festgelegten Tätigkeiten kümmern sich die studentischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten um die Belange und vertreten die Interessen Studierender mit Migrationshintergrund, Behinderung und	¹ Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten achten auf die Vermeidung von Nachteilen für alle Studierende; sie unterstützen die Universität und den Konvent in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, die tatsächliche Gleichstellung von Personen aller Geschlechter durchzusetzen und

	Angehörigen der LGBTQIA+-Community. ² Sie...	diese als Leitprinzip zu berücksichtigen. ² Auf die Beseitigung bestehender Nachteile ist hinzuweisen. Zusätzlich zu den in der Grundordnung der KU (§ 26) festgelegten Tätigkeiten ³ Zusätzlich kümmern sich die studentischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten um die Belange und vertreten die Interessen Studierender mit Migrationshintergrund, Behinderung und Angehörigen der LGBTQIA+-Community. ⁴ Sie...
§ 10 Abs. 1		Sätze 3, 4 & 5 entfallen
§ 11 Abs. 3 Satz 4	Bei Akkreditierung wird das Portfolio jedes Wintersemester spätestens bis Vorlesungsbeginn der universitären Studiengänge (30. September) beim Studentischen Konvent abgegeben.	Bei Akkreditierung wird das Portfolio jedes Wintersemester spätestens bis zum 30. September beim Studentischen Konvent abgegeben.
§ 11 Abs. 4	3. keinen Dachverband haben oder von ihrem Dachverband keine finanzielle Unterstützung bekommen können, und	3. keinen Dachverband haben oder von ihrem Dachverband keine finanzielle Unterstützung bekommen können und, wenn sie einen Dachverband haben, der den AK finanziell unterstützt, sich verpflichten, keine Finanzierungsanträge an den Konvent zu stellen. In jedem Fall muss der Dachverband inhaltlich mit dem Leitbild der KU Eichstätt-Ingolstadt vereinbar sein,
§ 11 Abs. 4		Neuer Aufzählungspunkt: 5. mindestens zur Hälfte aus Studierenden der KU Eichstätt-Ingolstadt bestehen, und

Weitere Änderungsanträge werden im Plenum diskutiert und abgestimmt:

Änderungsantrag § 10 Abs. 2 Satz 3: „Für jeden Ausschuss ist bei der Besetzung der Ausschüsse ein verantwortliches Mitglied *festzulegen*.“ soll geändert werden in „Für jeden Ausschuss ist bei der Besetzung der Ausschüsse ein verantwortliches Mitglied *durch den Ausschuss bis zur zweiten Konventssitzung in einer einfachen Mehrheit zu wählen*.“

Abstimmung: Der Änderungsantrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Konvent ist mit 27 Stimmen bei 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Änderungsantrag § 11 Abs. 4: Ein neuer Aufzählungspunkt „...die fakultätsübergreifend agieren.“ soll ergänzt werden.

Abstimmung: Der Änderungsantrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Änderungsantrag § 13 Abs. 1 Satz 1: Die vorgeschlagenen Änderungen zur Häufigkeit der Vollversammlung sollen rückgängig gemacht werden. Stattdessen soll nur der Teil „...und wenn möglich einmal im Semester...“ gestrichen werden.

Abstimmung: Der Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Änderungsantrag § 12 Abs. 1 Satz 1: „Die Mitglieder des Studentischen Konvents *haben die Pflicht*, an den Sitzungen teilzunehmen.“ soll geändert werden in „Die Mitglieder des Studentischen Konvents *sind dazu angehalten*, an den Sitzungen teilzunehmen“

Abstimmung: Der Änderungsantrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den vom Rechtsausschuss GO gestellten Antrag auf Grundlage der geänderten GO SK:

Teil 1:

Abstimmung Antrag 1: Der Antrag auf Aktualisierung und Verbesserung der GO SK wird einstimmig angenommen.

Teil 2:

Änderungsantrag: „wesentlichen“ sollte gestrichen werden, sodass der neue Antragstext lautet: „...sofern sie *keine inhaltlichen Veränderungen* darstellten...“

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller abgelehnt. Der Konvent beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen, dass der Änderungsantrag abgelehnt wird, der Antragstext somit unverändert bleibt.

Abstimmung Antrag 2: Mit 23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wird beschlossen, dass die Bewertung nicht-wesentlicher Änderungen auf den antragstellenden Ausschuss übertragen wird.

Teil 3:

Änderungsantrag: „oder“ sollte gestrichen werden, sodass der neue Antragstext lautet: „...*den Rechtsausschuss GO und den Sprecher*innenrat* mit dem Aufsetzen einer Fachgruppenordnung (Vgl. § 14 (6) vorl. GO SK) zu beauftragen...“

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller angenommen.

Teil 3 des Antrags beziehe sich lediglich auf die Erstellung einer Fachgruppenordnung, nicht aber auf die Genehmigung dieser.

Abstimmung Antrag 3: Der Antrag auf Erstellung einer Fachgruppenordnung durch den Rechtsausschuss GO und den Sprecher*innenrat wird einstimmig angenommen.

Der Konvent ist mit 25 Stimmen bei 15 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.
--

Teil 4:

Der Antrag beziehe sich nicht auf inhaltliche Änderungen, sondern rein auf formale Änderungen der Gendersprache, die aufgrund rechtlicher Vorgaben anfallen könnten.

Abstimmung Antrag 4: Der Antrag zur Anpassung der Gendersprache in Absprache mit den FuGBs wird mit 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

GO-Antrag (Dominik Zarychta): Vertagung von TOP 7d Akkreditierungsantrag AK Unifußball auf die nächste Konventssitzung, da die Antragstellenden nicht anwesend sind.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag gilt somit ohne Abstimmung als angenommen.
--

TOP 8: Terminplanung

- Do., 20.06.2024: Studiwerk-Treffen in Nürnberg
- Di., 25.06.2024: Biermeile (GEW + Ausschuss Campusleben)
- Di, 09.07.2024 und Mi, 10.07.2024: Postkoloniale Stadtführung in Eichstätt im Rahmen eines Studium-Pro Seminars
- Do., 11.07.2024: Hofgartenfest
- Mo., 15.07.2024: 332. Konventssitzung (Kap-018) mit anschließendem Grillen und Tagesausklang im Theken-Garten. Neu gewählte Mitglieder sind herzlich willkommen, um den Konvent kennen zu lernen.
- Mi., 17.07.2024, 18 Uhr: Literaturzirkel der FG Germanistik

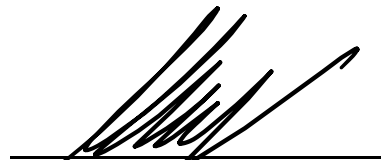
TOP 9: Sonstiges

Angebot seitens Thomas Kupser (Medienpädagogischer Referent aus München – Schwerpunkte Festivalorganisation, Projektleitung und kreative Medienarbeit): Nutzung des Anfang Mai eingerichteten Büros "Pixel 3" in der Ostenstr. 5 im Zuge von Projekten im Zusammenhang mit Medienarbeit bzw. auch für kleinere Veranstaltungen (z.B. Beisammensein nach Uni-internen Veranstaltungen; kleine Workshops) → siehe [Thomas Kupser – JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis](#)

Robin May beendet die Sitzung um 21:57 Uhr.



Elisabeth Sauter
Protokoll



Robin May
Vorsitzender